

## *Bericht über die Tätigkeit*

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE  
DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS  
IM JAHRE 1972

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1972 einen Bestand von 402 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 6 Mitglieder ausgetreten, 5 Mitglieder verstorben und 41 Mitglieder neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. Walti (stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Schaaff (stellvertr. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister), Dipl.-Chem. Ankner (stellvertr. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Dr. Freitag, Mainz, Karl Kraus, Mainz, Dr. Georg Uhl, Mainz, Dipl.-Ing. Wolfsdorf, Mainz, und Dr. Burkhardt, Wiesbaden zu beklagen.

Auf Beschluß des Vorstandes wurde Herrn Prof. Instinsky anläßlich seines 65. Geburtstages die Ehrenmedaille der Gesellschaft der Freunde des RGZM überreicht.

Zusammen mit dem RGZM wurde ein *Vortrag* veranstaltet: Herr Museumsdirektor H.-J. Kellner, München, sprach über „Urartu – ein vorderasiatisches Königreich der 1. Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr.“ (19. 4. 72).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 227).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion nach Frankfurt-Höchst. Führung: Dr. P. Schauer (6. 5. 72)

Besichtigung der Pergamon-Ausstellung in Ingelheim. Führung: Dr. E. Künzl (3. 6. 72).

Exkursion in die Nordpfalz (frühmittelalterliche Befestigungen im Wildensteiner Tal am Donnersberg). Führung: Dr. K. Weidemann (7. 10. 72).

Ganztags-Exkursion nach Aschaffenburg und Seligenstadt. Führung: Prof. Dr. K. Böhner und Dr. H. W. Böhme (29. 10. 72).

Als Jahressgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender“ 1973.

KURT BÖHNER